

Erhebungsbogen für Personen-/Betriebsdaten von beschäftigten Arbeitnehmern

Stand:

Arbeitsvermittler/in AG:

Organisationszeichen:

Persönliche Daten			
Nachname:		Vorname:	
Geburtsname:		Geschlecht: <input type="checkbox"/> männl. <input type="checkbox"/> weibl. <input type="checkbox"/> divers	
Geburtsdatum:		Geburtsort:	
Familienstand: <input type="checkbox"/> allein lebend <input type="checkbox"/> allein erziehend <input type="checkbox"/> häusliche Gemeinschaft <input type="checkbox"/> verheiratet			
Staatsangehörigkeit:		Kunden-Nr. (falls bekannt):	
PLZ, Wohnort:		Str., Haus-Nr.:	
Telefon:		Mobil-Telefon:	
Renten-/Sozialversicherungs-Nr.:		Erreichbarkeit:	
Grad der Behinderung: <input type="checkbox"/> schwerbehindert <input type="checkbox"/> gleichgestellt		Aufstockende Leistungen durch SGB II: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Zusätzliche Angaben bei ausländischen Arbeitnehmern: <input type="checkbox"/> Niederlassungserlaubnis <input type="checkbox"/> Duldung <input type="checkbox"/> Aufenthaltserlaubnis <input type="checkbox"/> Erwerbstätigkeit gestattet <input type="checkbox"/> unbefristet <input type="checkbox"/> befristet bis: _____			
Schulbildung (höchster Bildungsabschluss)			
<input type="checkbox"/> kein Abschluss <input type="checkbox"/> Abschluss Förderschule <input type="checkbox"/> Hauptschulabschluss <input type="checkbox"/> erweit. Hauptschulabschluss			
<input type="checkbox"/> mittlere Reife <input type="checkbox"/> Klasse 10–13 ohne Abschluss <input type="checkbox"/> Fachhochschulreife <input type="checkbox"/> Fachabitur			
<input type="checkbox"/> Abitur <input type="checkbox"/> Hochschule ohne Abschluss <input type="checkbox"/> Fachhochschule <input type="checkbox"/> Hochschule/Universität			
Berufliche Aus- und Weiterbildung			
von ... bis ... (Tag.Monat.Jahr)	Ausbildungsstätte	Ausbildung als	Abschluss
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Beruflicher Werdegang (der letzten 7 Jahre, auch Zeiten ohne Erwerbstätigkeit)			
von ... bis ... (Tag.Monat.Jahr)	Arbeitgeber (Firma, Ort, Branche)	Tätigkeit als	

Erhebungsbogen für Personen-/Betriebsdaten von beschäftigten Arbeitnehmern

Angaben zum Betrieb	
Firma:	Branche:
Anschrift:	
Ansprechpartner:	Telefon:
Anzahl Mitarbeiter:	Betriebs-Nr.:
Mein Betrieb hat eine Betriebsvereinbarung über die berufliche Weiterbildung bzw. es gilt ein Tarifvertrag, der betriebsbezogene berufliche Weiterbildung vorsieht	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Entsprechen die beruflichen Kompetenzen von mind. 20% (bei Betrieben mit mind. 10 und weniger als 250 Beschäftigten: 10%) der Beschäftigten Ihres Betriebes ganz oder teilweise nicht mehr den betrieblichen Anforderungen?	<input type="checkbox"/> trifft zu <input type="checkbox"/> trifft nicht zu
Angaben zum Beschäftigungsverhältnis	
Befristete Beschäftigung: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Wenn ja, befristet bis:
Beschäftigung als:	Beschäftigung auf Helferebene: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
SV-pflichtige Beschäftigung: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Bezug von Kurzarbeitergeld: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	ab:
Bezug von Transfer-Kurzarbeitergeld: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	ab:

Geplante Weiterbildung	
Notwendige Qualifizierungsinhalte/-bedarfe:	_____
_____	_____
_____	_____
Geplante Weiterbildungsdauer/-zeitraum:	_____
<input type="checkbox"/> Weiterbildung durch Bildungsträger	
Geplanter Bildungsträger (soweit bereits bekannt):	_____
Anschrift:	_____
_____	_____
Maßnahmenummer, Maßnahmeort:	_____
_____	_____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben.

Ort / Datum
Name (Druckschrift)
Unterschrift / Firmenstempel

Informationen zum Qualifizierungschancengesetz

Die nachfolgende Zusammenfassung stellt die wichtigsten Inhalte unserer Beratung dar, die am häufigsten nachgefragt werden. Sie ersetzt nicht das Merkblatt 6 der Bundesagentur für Arbeit, welches mit dem Bildungsgutschein an den Mitarbeiter* ausgehändigt wird.

Allgemeines: Die Beratung stellt keine Förderzusage dar. Mitarbeiter und Betrieb erhalten die Antragsunterlagen (Bildungsgutschein, Antrag auf Arbeitsentgeltzuschuss) frühestens drei Monate vor Beginn der Qualifizierung bzw. frühestens am 1. Tag der Beschäftigung, sofern der zu fördernde Arbeitnehmer zum Zeitpunkt der Beratung noch kein Mitarbeiter des Betriebes ist.

Förderausschlüsse: Hat der Mitarbeiter vor Beginn der Qualifizierung anderweitige Leistungsansprüche (z.B. aufstockende Leistungen nach dem SGBII („Hartz IV“), Aufstiegs-BAföG, Reha-Leistungen oder auch Übergangsbühnisse bei Zeitsoldaten) ist eine Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit nicht möglich.

Arbeitsverhältnis / Bindung / Kündigungsfristen: Nur aufgrund der Inanspruchnahme von Förderleistungen gehen Mitarbeiter und Betrieb keine zusätzliche Bindung o.ä. ein. Es gibt keine Nachbeschäftigungsfristen. Die Bundesagentur für Arbeit nimmt somit keinen Einfluss auf den Arbeitsvertrag, z.B. auf Kündigungsfristen. D.h. auch ein Wechsel des Betriebes ist während der Qualifizierung möglich, wenn dieser nahtlos erfolgt. Sollte das Arbeitsverhältnis befristet sein, muss die Befristung mindestens der Qualifizierungsdauer entsprechen.

Abbruch der Qualifizierung / Nichtbestehen: Ein Abbruch, z.B. aufgrund Kündigung, längerer Krankheit oder bei Nichtbestehen der Qualifizierung, ist möglich. Ein erneuter Beginn bzw. eine Weiterführung, ggfs. in Absprache mit dem Weiterbildungsträger oder den Kammern, ist zu einem späteren Zeitpunkt bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen möglich. Auch wird ggfs. eine Wiederholungsprüfung finanziert. Förderleistungen müssen nicht zurückgezahlt werden (außer bei Überzahlungen, z.B. Fahrkosten oder aufgrund unrichtiger Angaben).

Der **Bildungsgutschein** wird auf den Namen des Mitarbeiters ausgestellt und hat eine befristete Gültigkeitsdauer. Während dieser Gültigkeitsdauer muss die Qualifizierung begonnen werden. Der Mitarbeiter wird seitens der Bundesagentur für Arbeit nicht zur Einlösung des Bildungsgutscheins verpflichtet („Gutschein“).

Qualifizierungen, die bei einem externen Weiterbildungsträger stattfinden: Der Bildungsgutschein kann bei einem AZAV-zertifizierten Bildungsträger eingelöst werden, diese sind u.a. im Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung auf <https://kursnet-finden.arbeitsagentur.de/> zu finden. Die Bundesagentur für Arbeit hält sich an ihr Neutralitätsgebot und wird keinen Bildungsträger empfehlen.

Qualifizierungen, die zu einem Berufsabschluss führen: Der Berufsabschluss muss verkürzt erworben werden können (2/3 der regulären Ausbildungsdauer). Der Berufspsychologischen Service (BPS) der Bundesagentur für Arbeit beurteilt vor Beginn der Qualifizierung die Kenntnisse und Fertigkeiten des Mitarbeiters, also die Erfolgsaussichten der abschlussorientierten Qualifizierung (z.B. Deutschkenntnisse). Der Mitarbeiter wird zu einem Testverfahren eingeladen. Nur im Ausnahmefall kann vom Testverfahren abgesehen werden. Bei betrieblichen Einzelumschulungen muss u.a. eine Ausbildungsberechtigung vorliegen und der Mitarbeiter wird vom Betrieb zur Berufsschule angemeldet.

Beachten Sie bitte folgende Hinweise zur Festlegung der Betriebsgröße: Nicht berücksichtigt bei der Beschäftigtenzahl werden Auszubildende, Praktikanten und geringfügig Beschäftigte (z.B. Minijobber). Bei der Festlegung der Zahl der Beschäftigten sind Teilzeitbeschäftigte mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von nicht mehr als zehn Stunden mit 0,25, von nicht mehr als 20 Stunden mit 0,5 und von nicht mehr als 30 Stunden mit 0,75 zu berücksichtigen. Bei der Beurteilung der Betriebsgröße wird jeweils das Gesamtunternehmen betrachtet, alle Betriebsstätten, Partnerunternehmen bzw. verbundene Unternehmen sind zu berücksichtigen. Dabei werden Betriebe dann als verbunden angesehen, wenn sie einem Konzern angehören und dadurch Zugang zu finanziellen und sonstigen Ressourcen haben.

Qualifizierungschancengesetz

Zeitlicher Ablaufplan

